

**„Im gesamteuropäischen Vergleich liegt Österreich gar nicht so schlecht“, so Emma Lantschner vom Zentrum für Südosteuropastudien der Universität in Graz/ Gradec. Zur Förderung der Volksgruppen könne aber noch mehr getan werden.**

## **Luft nach oben bei Volksgruppenförderung**

*(Auszugsweise aus: volksgruppen.orf.at/slovinci/meldungen,8.1.2024)*

(...)

Die sechs Volksgruppen in Österreich genießen grundsätzlich einen hohen Stellenwert – das sagt Wissenschaftlerin Emma Lantschner im Interview auf Ö1. So ist etwa im Jahr 2021 die Volksgruppenförderung verdoppelt worden. Trotzdem gäbe es Verbesserungspotenziale.

„Im gesamteuropäischen Vergleich liegt Österreich gar nicht so schlecht“, so Emma Lantschner vom Zentrum für Südosteuropastudien der Universität in Graz/ Gradec. Zur Förderung der Volksgruppen könne aber noch mehr getan werden.

„Speziell im Bildungsbereich – um von einer wirklich zweisprachigen Bildung zu sprechen, müsste man schauen, dass auch die Nachmittagsbetreuung zweisprachig angeboten wird“, sagte Lantschner. Das betreffe besonders die ungarische und die kroatische Volksgruppe im Burgenland.